

# FAMILIEN-TOURISMUS ALS DIE FREIZEITBESCHÄFTIGUNG

*Elina Schtschukina,*

*Studentin des 2. Studienjahres „Tourism und Hotelservice“,  
„ Akademie für Verwaltung und Staatsdienst Donezk“*

*Elena Schawrukowa,*

*Lektorin des Lehrstuhls für Fremdsprachen  
„ Akademie für Verwaltung und Staatsdienst Donezk“*

Die moderne Familie hat ein dringendes Bedürfnis nach Vielfalt und Variabilität von Freizeitaktivitäten und sozialpsychologischen Beziehungen und zieht es zu nicht standardmäßigen Freizeitaktivitäten.

Natürlich bevorzugt jede Familie gemeinsame Freizeitaktivitäten mit Kindern. Es sollte jedoch beachtet werden, dass die Hauptsache die direkte Ausrichtung auf Kinder und nicht auf familienweite Formen und Arten der Freizeitgestaltung ist. Darüber hinaus sind die Mütter stärker in diese Freizeit involviert, und die familienweite Freizeitgestaltung ist schlecht entwickelt.

Unserer Meinung nach besteht das Hauptprinzip bei der Organisation der Familienfreizeit darin, sich auf alle Familienmitglieder zu konzentrieren und dabei das Alter, die psychophysiologischen Merkmale sowie die Interessen und Werte jeder Generation zu berücksichtigen.

Laut Bolotova sind „Freizeitaktivitäten in der Familie ein soziokulturelles und pädagogisches Phänomen, das inhärent mit der Ausbildung und Erziehung einer Person verbunden ist, die ausgeprägte physiologische, psychologische und soziale Aspekte aufweist.“ Als eine Art der Entwicklungsaktivität bietet die Familienfreizeit viele Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten, den Konsum spiritueller Werte und die persönliche Entwicklung aller Mitglieder des Familienteams unter der Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse.

Formen der Familienfreizeit unterscheiden sich wie die Familien selbst in:

- die Anzahl der Kinder;

- Zusammensetzung;
- Struktur;
- Art der Familienführung;
- Familienstrukturen;
- Homogenität der sozialen Zusammensetzung;
- Familienerfahrung;
- die Qualität der Beziehungen und die Atmosphäre in der Familie;
- besondere Bedingungen des Familienlebens.

Die Freizeit für Familien außerhalb des Hauses:

- Familienurlaub außerhalb des Hauses (Ferienhaus, Familientourismus);
- Familienurlaub in Wellness und Sport (Staffellauf, Massenrennen, Strandturniere, Besuche in Bädern, Fitnessclubs usw.).
- gemeinsame Besuche von Theatern, Museen, Kinos, Konzerten und anderen Kultur- und Unterhaltungsveranstaltungen;
- Besuche machen;
- Organisation von Amateurfamiliengemeinschaften und Familiengruppen von Amateuraufführungen;
- Teilnahme an Feiertagen und Unterhaltungsveranstaltungen;
- Organisation von Familienferien sowie rituellen und zeremoniellen Handlungen (Hochzeiten, Beerdigungen, Gedenkstätten usw.) unter Einbeziehung von Kultur- und Freizeitunternehmen.

Eine der Formen von Freizeitaktivitäten ist der Tourismus. Der Tourismus ist eine besondere Form der Tätigkeit, die eng mit der Nutzung der Freizeit verbunden ist.

Nach G.E. Zborovsky „Ein weiteres, nicht weniger bedeutendes Merkmal der touristischen Aktivität ist das, dass sie der Hauptfaktor für ihre Motivation der kulturellen Entwicklung ist. Man versteht sie als Produktion, Konsum, vielfältigste Aktivität, Lebensstil der Gesellschaft und der Menschen sowie als spirituelle, intellektuelle, künstlerische, religiöse, moralische, kunstbezogene Aspekte des sozialen und persönlichen Seins. Der Tourismus ist daher einerseits

eine Verbindung zwischen der Freizeit und der Kultur, andererseits erfüllt er diese Integrationsfunktion und schließt sie direkt für sich. Der Tourismus ist ein vielfältiges Phänomen. Es wurden viele Klassifikationen von Tourismusarten entwickelt. In diesem Artikel werden wir die Organisation des Familientourismus betrachten.

Unter dem Familientourismus meinen wir die vorübergehenden Reisen einer Familie (mit oder ohne Kinder) oder einer Gruppe mehrerer Familien an einen anderen Ort als den Ort des ständigen Wohnsitzes.

Das Hauptmerkmal des Familientourismus ist, wie bei jeder Form der Familienfreizeit das Zusammenspiel aller Familienmitglieder auftritt.

Auf diese Weise kann man feststellen, ob es sich bei dieser Reise um eine Familienreise handelt oder nicht. Wenn Eltern im Resort ihre Kinder lieber zu Animatoren oder Kindermädchen bringen und selbst einen Ausflug oder Strand machen möchten, hat dies unserer Meinung nach nichts mit Familientourismus zu tun. Es kann nicht als Familienurlaub beschrieben werden.

Der Familientourismus löst folgende Aufgaben:

- fördert den familiären Zusammenhalt und die Herstellung emotionaler Kontakte, das gegenseitige Verständnis, die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindern, die Korrektur von Eltern-Kind-Beziehungen und die Umsetzung familiärer Werte;
- erkennt das Bedürfnis nach Ruhe und körperlicher Aktivität. Dies gilt insbesondere für Sportarten des Familientourismus;
- konzentriert sich auf einen gesunden, aktiven Lebensstil und die Entwicklung gesundheitsschonender Technologien;
- trägt zur aktiven Sozialisierung von Kindern bei, viele Arten des Familientourismus sind Teamarbeit, gemeinsame Arbeit, Zusammenarbeit, Teamarbeit, die natürlichen Bedingungen für den Erwerb sozialer Erfahrungen bei Kindern schaffen.

Es ist schwierig, den Familientourismus zu klassifizieren, er ist vielfältig genauso wie die Familien vielfältig sind.